



Oberhirtliches Verordnungsblatt

Amtsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

100. Jahrgang

Nr. 7

13. März 2007

INHALT

Nr.		Seite
121	Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2007)	338
122	Einladung zur Chrisam-Messe	340
123	Gründonnerstag in den Pfarreien	340
124	Priestertreffen am Mittwoch, 4. April 2007	341
125	Pirminius-Plakette	341
126	Änderung der Besetzung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Bistümer Limburg, Mainz, Speyer und Trier	342
	Dienstnachrichten	343

Die deutschen Bischöfe

121 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2007)

In den Gottesdiensten an Palmsonntag gedenken die Katholiken in besonderer Weise der Christen im Heiligen Land. Als Minderheit in Israel und Palästina sind sie angesichts der gewalttätigen Konflikte, die die Region weiterhin fest im Griff halten, in einer außerordentlich schwierigen Situation. Viele sehen keine Zukunft mehr und verlassen ihre Heimat. Mehr denn je bedürfen sie deshalb heute der Ermutigung und der Solidarität. Wir müssen ihnen zeigen, dass sie nicht alleine stehen.

Deshalb haben wir deutschen Bischöfe uns zu Beginn der österlichen Bußzeit als Pilger auf den Weg ins Heilige Land begeben. Tief bewegt haben wir an den heiligen Stätten die Eucharistie gefeiert und für Frieden und Versöhnung gebetet: In der Primatskapelle an See Genesareth, vor der Verkündigungsgrotte in Nazareth, in der Grabeskirche in Jerusalem und in der Katharinenkirche bei der Geburts-grotte in Bethlehem. So kamen wir nicht nur mit den geschichtlichen Zeugnissen des Christentums in Berührung, sondern haben die Heil bringende Gegenwart Gottes auch in unserer Zeit erfahren.

Ebenso wichtig wie der Besuch heiliger Stätten waren für uns Bischöfe die Begegnungen und das Gespräch mit den Christen vor Ort und der Besuch ihrer sozialen Einrichtungen und Schulen. Wir wollten den christlichen Gemeinden – den „lebendigen Steinen“ unseres Glaubens – zeigen, dass sie nicht alleine gelassen sind.

In eindringlicher Weise ist uns auf dieser Reise wiederum vor Augen geführt worden, dass es neuer Wege auf der Suche nach Gerechtigkeit und Frieden bedarf. Wechselseitiges Vertrauen ist nötig, um den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. Wir bekräftigen die Worte von Papst Benedikt XVI. in seiner Ansprache am 8. Januar 2007: „Die Israelis haben das Recht, in Frieden in ihrem Land zu

leben; die Palästinenser haben das Recht auf ein freies und souveränes Vaterland.“

Gemeinsam mit den Bischöfen im Heiligen Land bitten wir am diesjährigen Palmsonntag die Katholiken in Deutschland, der Kirche im Heiligen Land im Gebet zu gedenken und mit einer großzügigen Spende Mittel für ihren schwierigen Dienst bereitzustellen. Schließlich möchten wir die Kirchengemeinden und -gruppen ermutigen, unserem Beispiel zu folgen und Pilgerreisen in die Heimat unseres Herrn Jesus Christus zu unternehmen.

Tabga (Israel), den 28. Februar 2007

Für das Bistum Speyer

A handwritten signature in black ink, reading "Otto Georgens". The signature is written in a cursive style with a large initial "O" and a cross-like mark at the beginning.

Weihbischof Otto Georgens
Diözesanadministrator

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 25. März 2007, in allen Gottesdiensten verlesen oder auf andere geeignete Weise bekannt gemacht werden.

Der Diözesanadministrator

122 Einladung zur Chrisam-Messe

Herr Diözesanadministrator Weihbischof Otto Georgens lädt alle Geistlichen, Erwachsenen und Jugendlichen des Bistums, besonders die Firmlinge mit ihren Firmhelferinnen und Firmhelfern, herzlich ein zur Mitfeier der Chrisam-Messe, die am **Mittwoch der Karwoche, 4. April 2007, um 17.00 Uhr im Dom zu Speyer** stattfindet.

Die Gruppe „Aufbruch“ aus Schifferstadt wird die Chrisam-Messe mitgestalten. Zuvor um **16.30 Uhr** ist eine Einstimmung in die Feier mit Einübung der Lieder vorgesehen.

Der Diözesanadministrator nimmt während dieser Eucharistiefeier die Weihe der heiligen Öle für die Taufe, Firmung, Priesterweihe und Krankensalbung vor. Damit die Verteilung der Heiligen Öle nach der Eucharistiefeier geordnet und würdig durchgeführt werden kann, werden diese nur von den Dekanen in der Katharinenkapelle abgeholt.

Die Teilnahme an der Chrisam-Messe sollte in die Firmvorbereitung mit einbezogen werden. Sie stellt eine gute Möglichkeit dar, den Firmlingen den Blick zu öffnen über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinaus auf die Gemeinschaft mit dem Diözesanadministrator, mit dem Kaiser- und Mariendom, der Mutterkirche des Bistums, und allen Gläubigen des ganzen Bistums.

Damit die Firmgruppen begrüßt werden können, wird eine kurze Mitteilung erbeten an das Bischöfliche Sekretariat, Domplatz 2, 67346 Speyer, Telefon **(0 62 32) 102-345**.

123 Gründonnerstag in den Pfarreien

Sinn und Bedeutung der heiligen Öle, die der Diözesanadministrator am Vorabend des Gründonnerstags weiht und der Gemeinde überbringen lässt, könnten in den Pfarreien der Diözese bei der Eucharistiefeier am Abend des Gründonnerstags in besonderer Weise hervorgehoben werden. Beim feierlichen Einzug des Altardienstes tragen die Ministranten die Gefäße mit den heiligen Ölen und stellen sie auf den Altar. Der Priester kann seinen Begrüßungsworten an die Gläubigen folgende Gedanken anfügen: „Wir begehen in dieser abendlichen Eucharistiefeier das Gedächtnis des Letzten Mahles Jesu mit seinen Jüngern und zugleich die Stiftung seines immerwährenden Opfers, das zu feiern er seiner Kirche aufgetragen hat. Sein ewiges Priestertum sollte fortleben in seiner Kirche. Darum hat er

das ganze Volk Gottes ausgezeichnet mit der Würde seines königlichen Priestertums. Dazu werden wir in der Taufe gesalbt und in der Firmung mit der Gnade des heiligen Geistes ausgerüstet, dazu werden jene geweiht, die er zu seinem besonderen Dienst beruft. Im Zeichen heiliger Salbung werden wir in schwerer Krankheit gestärkt.

Der Diözesanadministrator hat am Vorabend zu diesem Beginn der österlichen Tage die Öle geweiht, die vor uns auf dem Altar stehen für die Täuflinge, für die jungen Christen, für die Kranken unserer Gemeinde, damit sie und wir alle teilhaben an der Gemeinschaft mit Jesus Christus durch den Heiligen Geist, und damit sie uns ein Zeichen seien der Verbundenheit und Einheit von Diözesanadministrator, Priester und Gemeinde in dem einen Glauben, in der einen Liebe und in dem einen Priestertum des Herrn, zur Ehre Gottes des Vaters.“

124 Priestertreffen am Mittwoch, 4. April 2007

Alle Diözesanpriester und Ordensgeistliche sind vor der Mitfeier der Chrisam-Messe wie im vergangenen Jahr zu einem Nachmittag im Priesterseminar (Beginn mit dem Mittagessen um 12.00 Uhr) eingeladen. Dabei soll Gelegenheit gegeben werden,

gemeinsam über die priesterliche Berufung nachzudenken.

Eine vorhergehende **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich und soll **bis spätestens 20. März 2007 über das Bischöfliche Sekretariat, Tel. 06232 / 102-345**, erfolgen.

125 Pirminius-Plakette

Die Pirminius-Plakette ist nach dem bischöflichen Erlass vom 17. April 1988 (OVB 1988, S. 88–89) eine bischöfliche Ehrenplakette, für die dem Diözesanbischof das freie Verleihungsrecht zusteht. Während der Zeit der Sedisvakanz wird deshalb die Pirminius-Plakette nicht verliehen.

Bischöfliches Ordinariat

126 Änderung der Besetzung des Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz für die Bistümer Limburg, Mainz, Speyer und Trier

Beim Kirchlichen Arbeitsgericht für die Diözesen Limburg, Mainz, Speyer und Trier hat auf Dienstgeberseite ein Beisitzerwechsel stattgefunden:

Herr Michael Krück wurde zum 1. November 2006 vom Amt des Beisitzers entpflichtet. Herr Markus Geißler wurde zum 7. Februar 2007 als Beisitzer ernannt.

Dienstnachrichten

Dienstanweisungen

Herr Diakon Bernhard G r o ß , bisher Venningen St. Georg, wurde mit Wirkung vom 1. März 2007 zur Mithilfe als Ständiger Diakon in der Pfarrei Neustadt St. Marien beauftragt.

Herr Diakon Karl-August W e n d e l , bisher Ludwigshafen St. Dreifaltigkeit, wurde mit Wirkung vom 25. Februar 2007 zur Mithilfe als Ständiger Diakon in der Pfarreiengemeinschaft Ludwigshafen-Edigheim Maria Königin und Ludwigshafen-Pfingstweide St. Albert beauftragt.

Neue Telefonnummer

Katholisches Pfarramt Christ König Pirmasens: 0 63 31 / 2 70 20

Neue-E-Mail-Adressen

Bischöfliches Priesterseminar St. German Speyer:
priesterseminar@sankt-german-speyer.de
regens@sankt-german-speyer.de (Regens Pioth)
sekretariat@sankt-german-speyer.de (Frau Stiefel)
hws@sankt-german-speyer.de (Hauswirtschaft Frau Grallert)
verwaltung@sankt-german-speyer.de (Herr Blank)
pastoral@sankt-german-speyer.de (Pfarrer Bender)
bibliothek@sankt-german-speyer.de (Bibliothek)

Katholisches Pfarramt St. Laurentius Bobenheim:
st.laurentius.bobenheim.roxh@t-online.de

Kaplan Stephan Messner: ste.mes@web.de

Beilagenhinweis

1. Kirche und Gesellschaft Nr. 337
2. OVB Nr. 5/2007
3. OVB Nr. 6/2007

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Dr. Norbert Weis, Ständiger Vertreter des Diözesan- administrators
Redaktion:	Dr. Christian Huber
Bezugspreis:	5,- € vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	14. März 2007

Der Text des OVB ist auf der Internetseite des Bistums Speyer unter dem Menü „Service/Amtsblatt OVB“ abrufbar (www.bistum-speyer.de).